



BAKit

LEITFADEN NACHHALTIGKEIT



Inhalt

BAKit Leitfaden Nachhaltigkeit – Eine Einführung	1
Informationen, nützliche Tools und Wegweiser	3
Nachhaltigkeit in der Automatenbranche – Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz	6
Das nachhaltige Geldspielgerät	9
Nachhaltigkeit im Energiemanagement	10
12 TOP-Maßnahmen zur schnellen Senkung Ihrer Energiekosten	11
Checkliste I – Heizung	12
Checkliste II – Energieeffizienz bei der Beleuchtung	15
Checkliste III – Klima/Lüftung	17
Checkliste IV – Organisation	20
Checkliste V – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitnehmen	22
Checkliste VI – Weitere Betriebsbereiche	24
Exkurs – auf dem Weg zur nachhaltigen Verbandsgeschäftsstelle	28
Nachhaltigkeit der Beschaffung	30
Checkliste VII – Beschaffung und Entsorgung	31
Nachhaltiges Personalmanagement	32
10 Tipps – Nachhaltiges Personalmanagement	33
Checkliste VIII – Nachhaltiges Personalmanagement	35
Soziale Nachhaltigkeit	36
Soziales und gesellschaftliches Engagement	37
Redaktionelles	39
ONE-PAGER für die Gastronomie-Aufstellung	40

BAKit Leitfaden Nachhaltigkeit – Eine Einführung

Nachhaltigkeit ist eins von vielen wichtigen Themen unserer Zeit und betrifft, neben dem Umweltschutz, auch soziale und wirtschaftliche Aspekte. Es geht darum, eine Zukunft zu schaffen, in der wir im Einklang mit der Umwelt leben und gleichzeitig unsere Bedürfnisse erfüllen können. Auch an unserer Branche – der Automatenwirtschaft – geht der gesellschaftliche Anspruch nach achtsamem, nachhaltigem Handeln nicht vorbei.

Die Realität zeigt, dass es einen Status Quo oder ein „Weiter So“ nicht mehr geben kann. Daher sollten wir nicht in der Rückschau verharren, sondern uns vielmehr gemeinsam auf den Weg machen.

Der Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA) hat erste Überlegungen angestellt, wie das Thema Nachhaltigkeit in unserem Gewerbe in die Arbeitsprozesse organisch und wirkungsvoll implementiert werden kann. Ein starker Motor dabei sind die BA young professionals, die sich praxisbezogen mit ihrem eigenen Anspruch an ihre Lebens- und Arbeitswirklichkeit auseinandergesetzt haben. So wurden mit dem **BAKit Leitfaden Nachhaltigkeit** viele Möglichkeiten ausgelotet und zusammengetragen, um in den Betrieben des stationären Automatenspiels nachhaltiger zu handeln und somit einen positiven Beitrag zu leisten.

Jede Branche hat ihre spezifischen Bereiche und Themen, in den Nachhaltigkeitsmaßnahmen sinnvoll sind und umgesetzt werden sollten. So konzentriert sich beispielsweise die Chemieindustrie u.a. auf den sparsamen und sauberen Einsatz vorhandener Ressourcen oder umweltverträgliche Entsorgung von Abfallprodukten. In unserer Branche ist es das sensible Angebot: das Spiel an Geldspielgeräten. Es gibt Menschen, die bei übermäßiger Nutzung unserer Geldspielgeräte gesundheitliche Probleme und im Verlauf auch wirtschaftliche und soziale Probleme bekommen können. Nachhaltigkeit sollte vor allem beim Jugend- und Spielerschutz verortet sein und der Fokus auf Prävention von pathologischen Spielverhalten liegen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten dafür zu sorgen, dass keiner der Spielgäste in Spielhallen und gastronomischen Betrieben Schaden nimmt.

Dieser Leitfaden stellt eine Sammlung verschiedener Maßnahmen des achtsamen Umgangs mit all unseren wertvollen Ressourcen dar. Es handelt sich um eine strukturierte Zusammenfassung von Möglichkeiten und soll dazu beitragen, dass sich Automatenunternehmerinnen und Automatenunternehmer intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen und konkrete Maßnahmen umsetzen können. Er soll Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Orientierungs-



hilfe dienen, den Einstieg hin zu einer nachhaltigen Unternehmensführung zu meistern.

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, diese Möglichkeiten zu erkennen und umzusetzen. Wir werden uns mit den wichtigsten Aspekten der Nachhaltigkeit in dieser Branche befassen und Ihnen praktische Tipps und Strategien geben, wie Sie nachhaltige Praktiken in Ihrem Unternehmen einführen und umsetzen können. Zusammen können wir dazu beitragen, eine nachhaltige und bessere Zukunft für uns alle zu schaffen.

Dabei stellt dieser Leitfaden ein „lernendes Dokument“ dar und entwickelt sich stets weiter. Denn eine nachhaltige Lebens- und Unternehmensführung ist ein stetiger Prozess. Wenn Sie Anregungen, hilfreiche Tipps oder andere Ergänzungen haben, nehmen wir diese gerne auf und arbeiten sie in die nächste Auflage ein. Die Kontaktdaten finden Sie im Anhang REDAKTIONELLES.

„Jeder Beitrag zählt – für eine lebenswerte Welt“

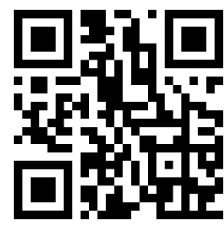
Informationen, nützliche Tools und Wegweiser



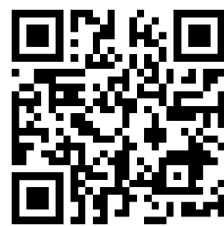
Umweltbundesamt
Nützliche Tipps für den [Alltag](#).



LABEL-Datenbank der Verbraucher Initiative e.V.
[Hier](#) finden Sie eine Übersicht zu allen Siegeln, die nachhaltigen Konsum kennzeichnen.



meistro Energieberatung
Mit der [Energieberatung](#) unseres Service-Partners meistro Energie GmbH erhalten Sie eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Energieberatung. Hier werden die Maßnahmen identifiziert, welche die Energieeffizienz Ihres Unternehmens optimieren.



[HIER](#) geht es zum SOZIAL- und KLIMABERICHT der meistro Energie GmbH.



Fördermittelwegweiser

Der DEHOGA [Fördermittelwegweiser](#) sammelt und sortiert für die Gastrobranche relevante, aktuelle Förderprogramme des Bundes. Zahlreiche Programme gewähren Zuschüsse oder günstige Darlehen für verschiedene Energieeffizienzprogramme.



Wirtschaftlichkeitsrechner

Mit den DEHOGA [Wirtschaftlichkeitsrechnern](#) können sie leicht überprüfen, ob sich eine Energieeffizienzmaßnahme für Sie wirtschaftlich lohnt.



EnergieCheck

Mit der [EnergieCheck](#)-App von co2online behalten Sie Ihre Verbräuche im Blick; bekanntlich der erste Schritt um Verbesserungspotentiale aufzudecken oder Ihre Erfolge bei unterschiedlichen Einsparmaßnahmen zu messen!



Wilderness International CO₂ Rechner

Sie fragen sich, [wie viele CO₂-Emissionen](#) Sie im letzten Jahr verursacht und so das Klima beeinflusst haben? Dann berechnen Sie kostenlos Ihren CO₂-Fußabdruck und erhalten Sie zahlreiche Reduktionstipps.





Betriebliche Gesundheitsförderung

Informations-Webseite des [Bundesministeriums für Gesundheit](#) zum Einstieg in die betriebliche Gesundheitsförderung.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Einarbeitung von Neuerungen, insbesondere hinsichtlich etwaiger Fördermittel, einer redaktionellen Prüfung bedarf und entsprechende Übersichten daher keinen Anspruch auf unmittelbare Vollständigkeit haben.

Nachhaltigkeit in der Automatenbranche – Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz

Die Aufstellunternehmen des stationären Automatenspiels befinden sich in einem engen regulatorischen Umfeld, das insbesondere den Spielgast vor den negativen Auswirkungen übermäßigen Spielens schützen soll sowie Kinder und Jugendliche generell vom Angebot ausschließt.

Das ist richtig und wichtig, denn problematisches und pathologisches Spielverhalten sind keine Geschäftsgrundlage der im BA über die Landes- und Fachverbände organisierten Unternehmen.

Eine Vielzahl von gesetzlichen Vorgaben und auch eigens auferlegten Maßnahmen soll für ein nachhaltiges Schutzniveau sorgen.

Spielersperrsystem

Nennenswert ist hier beispielsweise das durch den Glücksspielstaatsvertrag 2021 implementierte bundesweite und spielformübergreifende Spielersperrsystem OASIS. Zum Anschluss sind grundsätzlich alle legalen Glücksspielangebote, wie Sportwetten, Anbieter von Lotterien, die häufiger als zweimal pro Woche veranstaltet werden, Betreiberinnen und Betreiber von Spielbanken, Gewerbliche Spielvermittler, Pferdewetten im Internet, Buchmacher, Veranstalter von Online-Casinospielen, Veranstalter von Online-Poker, Veranstalter von virtuellen Automatenspielen im Internet, Spielhallen und Gaststätten, soweit sie Geld- oder Warenspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit bereithalten, verpflichtet.

Spielerinnen und Spielern wird mit diesem umfassenden Sperrsystem ermöglicht, sich vom Spiel fernzuhalten, sobald sie bei sich selbst problematisches oder pathologisches Spielverhalten feststellen. Ebenso können auch andere Personen, die bei Spielerinnen oder Spielern, dieses Verhalten registrieren unter bestimmten Voraussetzungen eine Spielersperre beantragen (Selbst- und Fremdsperrern). Damit ist OASIS ein wichtiger Baustein für den Schutz der Spielgäste.

.....
Durch OASIS ist
größtmöglicher
Spielerschutz für alle
Spielformen gleicher-
maßen gegeben.



Geschultes Personal

Den direkten Kontakt haben unsere Spielerinnen und Spieler beim Spielen am Geldspielgerät mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spielhallen oder in der Gastronomie mit dem Gastpersonal. Daher ist die Schulung des Personals ein weiterer, elementarer Baustein unseres Geschäftsmodells. Das Ziel: Frühzeitiges Erkennen problematischen und pathologischen Spielverhaltens, wirkungsvolle und sensible Ansprache von Betroffenen und Vermittlung in das örtliche Hilfesystem.

Das Personal wird nach § 6 GlüStV vor allem in den folgenden Aspekten geschult:

- Rechtsgrundlagen zum Jugend- und Spielerschutz unter Berücksichtigung der verschiedenen Glücksspielformen.
- Kenntnisse zur Glücksspielsucht einschließlich anbieterunabhängiger Hilfeangebote.
- Vermittlung von Handlungskompetenzen, insbesondere in der Früherkennung auffälligen Spielverhaltens und der Kommunikation mit Spielerinnen und Spielern.

Zudem werden Schulungen für das Personal in den gastronomischen Betrieben online angeboten und in digitalen verschiedensten Formaten (Aufklärungsfilm, Online-Kampagnen) Aufklärung über Schulungen betrieben, um eine noch höhere Reichweite zu erzielen.

Sozialkonzept

In den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkonzepten werden alle ergriffenen betrieblichen Maßnahmen zum Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz festgehalten, dokumentiert und anhand der vorliegenden Daten, regelmäßig einer kritischen Prüfung unterzogen. So soll sichergestellt werden, dass der Jugend- und Spielerschutz in unseren Betrieben funktioniert oder, ob ggf. Korrekturen oder andere Handlungen notwendig sind.

.....
Mit Hilfe des Sozialkonzeptes haben Sie die Sicherheit strukturiert und standardisiert Prävention in Ihren Betrieben umzusetzen.



Aufklärungsarbeit und -kampagnen

Informieren, aufklären, transparent berichten – auch dies sind wesentliche Bestandteile, um effektiven Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz in den Spielhallen sicherzustellen. Nicht nur aus der gesetzlichen Verpflichtung heraus, sondern auch unter dem Aspekt der sozialen Verantwortung ist dieses Thema im ständigen Fokus der Unternehmen und Verbände.

In den Spielhallen werden den Spielgästen bereits vor Spielbeginn alle spielrelevanten Informationen, sprich Gewinnwahrscheinlichkeiten und Verlustmöglichkeiten, leicht ersichtlich und verständlich zur Verfügung gestellt. Diese Informationen finden die Spielgäste auch direkt am Gerät. Zudem finden sie vor Ort ausgelegte Spielerschutzflyer mit Informationen zu Suchtrisiken, Präventionsmaßnahmen sowie Behandlungsmöglichkeiten in den Therapieeinrichtungen in der jeweiligen Kommune.

Zusätzlich finden die Spielgäste in dem Spielerschutzflyer einen Selbsttest mit dessen Hilfe das eigene Spielverhalten einer ersten kritischen Einschätzung unterzogen werden kann. Bei Bedarf kann der beiliegenden dezenten Visitenkarte ein erster Kontakt zum lokalen Hilfesystem entnommen werden.

Integration

Die Zusammensetzung unserer Spielgäste gestaltet sich äußerst vielfältig und bildet den Querschnitt unserer Bevölkerung ab. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, dies nicht zu ignorieren, sondern an der Verbraucherin und am Verbraucher orientiert, die Aufklärungsmaterialien für jeden Spielgast verständlich aufzubereiten.

.....
**Transparentes
Kommunizieren ist ein
Schritt zur Glaubwürdig-
keit und schafft
Vertrauen in unser Angebot.**

.....
**Zielgruppenorientierte
Kommunikation ist auch
in Ihrem Betrieb möglich.
Informieren Sie sich,
welche Spielerschutz-
Flyer Sie nutzen können.**

Das nachhaltige Geldspielgerät

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein immer wichtiger werden, ist es den Unternehmerinnen und Unternehmern der Automatenbranche wichtig, im Bereich der Herstellung und Beschaffung der Geldspielgeräte nachhaltige Aspekte zu berücksichtigen.

Eine weitere Möglichkeit, die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen, ist die Integration erneuerbarer Energien wie Solar- oder Windenergie am Standort. Durch die Verwendung dieser Energiequellen wird die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert und die Geldspielgeräte werden noch umweltfreundlicher.

Darüber hinaus setzen die Herstellunternehmen auf eine langlebige Konstruktion und Wiederverwertung. Die Verwendung von recycelten Materialien und die Reduzierung von Abfall sind zentrale Bestandteile des Konzepts zur Einhaltung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards. Zur Veranschaulichung: wurden einzelne Hardware-Komponenten (bspw. Gehäuse oder Monitore) der Geldspielgeräte früher durchschnittlich vier Jahre genutzt, so beträgt die durchschnittliche Nutzungsdauer einzelner Hardware-Komponenten heute zwischen 10 und 16 Jahre.

Zudem wird sichergestellt, dass die Geräte nicht nur in Bezug auf ihre Produktion und ihren Betrieb nachhaltig sind, sondern auch in Bezug auf ihren Lebenszyklus und ihre Entsorgung. Die Herstellunternehmen stellen bereits heute sicher, dass ihre Geräte, bzw. das, was nicht wiederverwendet oder wiederaufbereitet werden kann, am Ende ihrer Lebensdauer ordnungsgemäß entsorgt oder anderweitig recycelt werden.

Neben den ökologischen Vorteilen bieten nachhaltige Geldspielgeräte auch wirtschaftliche Vorteile. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Wartungskosten können Unternehmen langfristig Kosten sparen und ihre Gewinne steigern.

Die Kombination aus Umweltfreundlichkeit und wirtschaftlichen Vorteilen macht es zu einer attraktiven Option für Unternehmen, die ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnehmen und gleichzeitig profitabel wirtschaften wollen. Durch die Nachfrage nach nachhaltigen Geldspielgeräten können die Unternehmerinnen und Unternehmer der Automatenbranche zudem ein positives Signal setzen.

.....
**Umweltfreundliche
Energieressourcen
nutzen. Überprüfen
Sie, was in Ihrem
Betrieb möglich ist.**

.....
**Nutzung von umwelt-
freundlichen Materialien.**

.....
**Recycling erhöht die
Nutzungsdauer im
Materialkreislauf.**

.....
**Entsorgung: Fragen Sie
bei Ihrem Hersteller
nach.**

Nachhaltigkeit im Energiemanagement

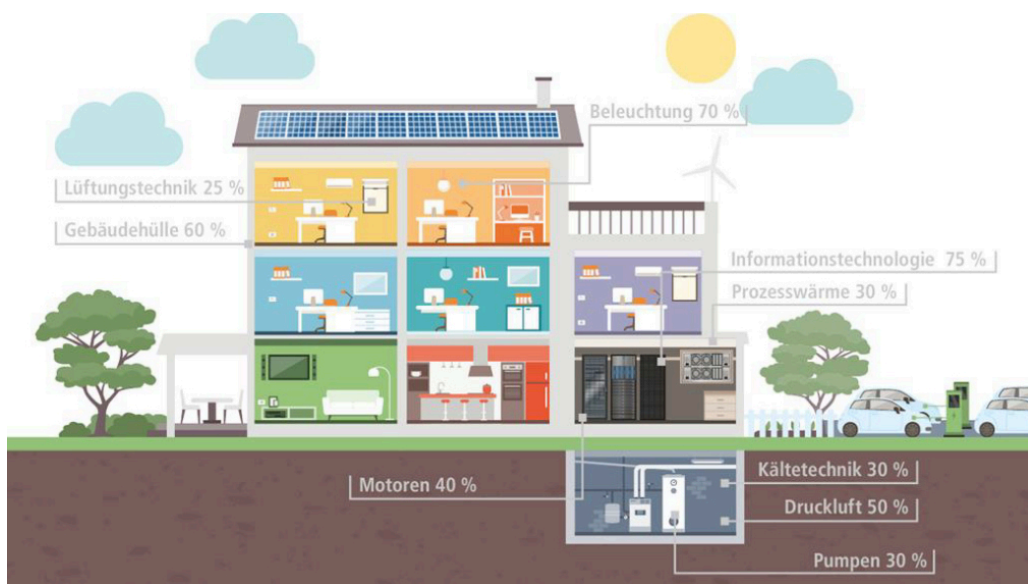
Nachhaltiges Energiemanagement ist ein Konzept, das sich auf die optimale Nutzung von Energiequellen und -ressourcen konzentriert, um Energieeffizienz zu fördern, die Energieversorgung zu diversifizieren, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren. Das Klima zu schützen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die jeder annehmen sollte und hohe Priorität hat.

.....
Nachhaltigkeit im Energiemanagement funktioniert auch in Ihrem Betrieb. Überprüfen Sie die Möglichkeiten.

In einer Welt, die von einer ständig wachsenden Bevölkerung und einer steigenden Nachfrage nach Energie geprägt ist, ist es von entscheidender Bedeutung, Energiequellen effektiver und nachhaltiger zu nutzen. Nachhaltiges Energiemanagement ist der Schlüssel zur Erreichung dieser Ziele, da es ein integriertes System von Strategien und Maßnahmen umfasst, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu fördern.

Die Vorteile des nachhaltigen Energiemanagements sind zahlreich. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Betriebskosten zu senken, indem sie weniger Energie verbrauchen. Darüber hinaus hilft es, die Umweltbelastung zu verringern, indem es den Einsatz von fossilen Brennstoffen reduziert und die Kohlendioxidemissionen senkt. Es trägt auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der erneuerbaren Energiewirtschaft bei und verbessert die Energieversorgungssicherheit, indem es die Abhängigkeit von ausländischen Energiequellen verringert.

.....
Nachhaltiges Energiemanagement hilft der Umwelt und senkt Ihre Betriebskosten.



Ein Beispiel: Energie-Einsparpotentiale, Quelle: meistro Energie GmbH

12 TOP-Maßnahmen zur schnellen Senkung Ihrer Energiekosten

1. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem Energieberater Ihres Energielieferanten und überprüfen Sie Ihre Energie-Infrastruktur sowie Ihre Strom- und Gasverträge.
2. Überwachen Sie Ihren Energieverbrauch.
3. Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
4. Ermitteln Sie die optimale Raumtemperatur. Diese liegt laut Umwelt Bundesamt je nach Art der Räumlichkeit zwischen 17 und 20 Grad Celsius.
5. Nehmen Sie eine regelmäßige Reinigung und Wartung der Heizungsanlage vor.
6. Nutzen Sie Thermostatventile an den Heizkörpern zur Regulierung der Heizungsleistung unter Berücksichtigung der Raumtemperatur.
7. Schöpfen Sie Dämmungs- und Dichtungspotentiale voll aus.
8. Ermitteln Sie die richtige Temperatur für Kühlgeräte (bspw. Kühlschränke).
9. Nutzen Sie Zeitschaltuhren.
10. Fünf Minuten Stoß-, statt Kipplüften ist wirksamer und effizienter.
11. Umrüstung auf LED-Beleuchtung prüfen.
12. Nehmen Sie eine Installation von Spararmaturen (bspw. im WC-Bereich) vor.

Überprüfen Sie auch Ihre Öffnungszeiten

Eine weitere Maßnahme zur Senkung des Energieverbrauchs ist eine Anpassung der Öffnungszeiten. Im Laufe des Tages gibt es verschiedene Zeiträume, in denen das Gästeaufkommen (mitunter stark) schwankt. Hier besteht die Möglichkeit, die Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Gäste anzupassen und somit auch den Energieverbrauch und andere Betriebskosten zu senken.

Dies gilt natürlich auch für andere Betriebsbereiche des Unternehmens, bspw. die Firmenzentrale. Wenn Ihr Geschäftsumfeld zu anderen Zeiten tätig ist, empfiehlt es sich auch hier Anpassungen der eigenen Geschäftszeiten vorzunehmen. Dies senkt mitunter nicht nur den Energieverbrauch und spart Kosten, sondern erhöht auch die Produktivität Ihres Unternehmens.

Organisatorische und technische Sofortmaßnahmen

Durch kleine (technische) Umorganisationen im täglichen Arbeitsablauf können bereits bis zu 20 Prozent der Gesamtenergiekosten eingespart werden. Mit den nachfolgenden Checklisten stellen wir Ihnen eine Reihe von organisatorischen und technischen Sofortmaßnahmen im Bereich Energie vor, die umgehend zu Einsparungen führen.

Checkliste I - Heizung

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Dichtigkeit von Türen und Fenstern überprüfen			
Zugluft vermeiden, ggf. Türschließautomatik einsetzen			
Windfang errichten			
Regelmäßiges Stoßlüften, anstatt Kipplüften			
Raumtemperaturen prüfen			
Luftfeuchtigkeit prüfen			
Auf Heizkörperverkleidungen verzichten			
Heizkörper mit Thermostatventilen ausstatten, ggf. nachrüsten			
Heizkörper/-ventile nicht zustellen oder verdecken			
Permanentes Auf- und Abdrehen der Heizkörper vermeiden			
In Abstellräumen die Heizung abdrehen			
Temperatur in wenig frequentierten Bereichen reduzieren oder Intervallbetrieb einrichten, z.B. im Flur, Treppenhaus			
Temperaturen in Lagerräumen sollten 10 Grad nicht überschreiten			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Türen zu unbeheizten Räumen abdichten			
Bei Nichtbenutzung von Räumen, Heizung runter drehen und Vorhänge zuziehen			
An Ruhe- und Feiertagen Heizung drosseln oder ausschalten			
Heizkörper regelmäßig entlüften			
Dämmung von ungedämmten Rohrleitungen/ Überprüfung von wärmeleitenden Leitungen in unbeheizten Räumen (Dämmschicht min. Durchmesser der Rohrleitung selbst)			
Prüfen, ob Wärmeabstrahlung aus anderen Räumen ausreichend ist			
Heizungsanlage			
Regelmäßige Wartung und Reinigung der Heizungsanlage veranlassen			
Regelmäßige Reinigung von Wärmetauschern durchführen			
Heizpumpen überprüfen und einstellen			
Nachtabenkung einrichten (Zeit und Temperatur)			
Zeitprogramme nutzen			
Heizkurve/Vorlauftemperatur richtig einstellen			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Brennerlaufzeit überprüfen (nicht weniger als sechs Minuten) und ggf. Brenner tauschen			
Wärmefluss überprüfen			
Warmwasser			
Warmwasserspeichertemp. möglichst niedrig halten (jedoch min. 60 Grad)			
Durchflussbegrenzer an Waschtischarmaturen installieren			
Bei Erneuerung, Spararmaturen einsetzen			
Regelmäßige Entkalkung der Warmwassererzeuger (min. 1x jährlich)			
Außenbereich			
Außenheizungen/Heizpilze überprüfen und nur bei Bedarf einschalten			
Vorzugsweise Infrarotstrahler verwenden			
Alternativ Decken anbieten			
Windschutz errichten, z. B. Zaun oder Hecke			

Checkliste II - Energieeffizienz bei der Beleuchtung

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Umrüstung auf LED-Leuchtmittel prüfen > insbesondere Neonröhren oder Halogenspots austauschen > Überprüfung, ob der alte Trafo noch verwendet werden kann			
Energiesparlampen/ Leuchtstoffröhren richtig entsorgen (Sondermüll)			
Auf qualitativ hochwertige Leuchtmittel achten			
Bei Kauf Dimmfähigkeit überprüfen			
Überflüssige Lampen/ Leuchten entfernen			
Ersetzen von defekten oder unzureichenden Lampen/Leuchten			
Für die einzelnen Betriebsbereiche die Leuchtmittel richtig abstimmen und ggf. reduzieren: Farbtemperatur (Kelvin=k) Farbwiedergabe (RA > 80) Helligkeit (Lumen)			
Fenster und Deckenleuchten regelmäßig reinigen			
Beleuchtungsstärke reduzieren			
Automatisierung			
In wenig benutzten Räumen Präsenz- oder Bewegungsmelder anbringen, z. B. WCs, Flure, Kühlräume, Treppenhäuser usw.			
Einbau von Dämmerungsschaltern und/ oder tageslichtgesteuerte Lampen			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Einbau von Zeitsteuerungen			
Nutzungsverhalten			
An Ruhetagen oder während der Betriebsferien Beleuchtung ausschalten oder reduzieren			
Nach Betriebsschluss Lichtquellen ausschalten, nicht notwendige Dekorations- oder Werbemittel ausschalten			
Bei Nichtbenutzung/Verlassen eines Raumes, Licht ausschalten			
Bei Räumen mit Tageslicht, Kunstlicht möglichst vermeiden			
Installation			
Grundinformationen zu Einzelraumregelungssystemen einholen (Gebäudeleittechnik, Masterswitch, Kartenschließsysteme usw.)			
Elektronische Vorschaltgeräte nutzen			
Möglichst separate Strom- und Schaltkreise verwenden			
Beleuchtung nah an den jeweiligen Nutzungsbereichen anbringen, z. B. Servicetheke			
Helle Farbgebung wählen, z. B. im Büro oder in der Servicetheke			

Checkliste III - Klima/Lüftung

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Raumtemperaturen und Luftfeuchtigkeit regelmäßig überprüfen			
Regelmäßige Wartung der Klima- und Lüftungsgeräte veranlassen			
Turnusgemäße Reinigung von Filtern, Verdampfelementen, Wärmetauschern			
Zu- und Abluftfilter min. 1x im Quartal kontrollieren und 1x jährlich wechseln			
Regelmäßige Säuberung der Ein- und Auslässe der Ventilatoren			
Steuerung durch Präsenzmelder oder Zeitschaltprogramme (Sommer- und Winterzeit beachten)			
Intervallbetrieb für wenig frequentierte Räume nutzen			
An Ruhetagen oder während der Betriebsferien Lüftung/ Klimagerät ausschalten/reduzieren			
Dämmung von ungedämmten Rohrleitungen			
Einsatz von Raumluft-, Schadstoff- oder CO ₂ -Fühlern (Lüftungstechniker einbinden)			
Bei Neuinstallation Lüftungsfachtechniker hinzuziehen, Effizienz von Belüftungssystemen vergleichen			
Außenluftdurchlässe regelmäßig reinigen und mit einem Filter versehen			
Auf eine einfache Bedienung achten			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Raumtemperaturen und Luftfeuchtigkeit regelmäßig überprüfen			
Lüftungsprogramme dem tatsächlichen Bedarf anpassen			
Dichtheit der Gebäudehülle prüfen (Blower-Door-Test)			
Prüfen, ob Gäste/Personal durch Zugluft oder Geräusche gestört werden			
Eingangsschleuse oder Windfang vorsehen			
Lüftungsanlagen			
Abluftanlagen regelmäßig reinigen			
Filter regelmäßig tauschen			
Notwendige Lüftungsmenge für verschiedene Betriebsbereiche identifizieren (gesetzl. Regelungen beachten)			
Einsatz einer geregelten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung prüfen (min. 80 %)			
Nachstromlüftungen über den Heizkörper installieren			
Klimaanlagen			
Kontrolltemperatur für die Inbetriebnahme der Klimaanlage bei min. fünf Grad oberhalb der gewünschten Raumtemperatur für die Heizung setzen			
"Automatische Abschaltung" bei geöffnetem Fenster integrieren			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Die einzelnen Systeme			
Bei eingeschalteter Klimaanlage Fenster und Türen geschlossen halten			
Nach Möglichkeit Luft-Kältemittel-Anlagen statt Luft-Wasser-Anlagen wählen			
Einsatz eines gasbetriebenen Klimagerätes oder einer Gaswärmepumpe überprüfen			
Informationen und Angebote zu Grundwasser- und Erdwärmepumpen einholen			
Prüfen, ob zur Verteilung der Kälte eine Kältedecke in Frage kommt			
Richtig lüften			
Luftströme reduzieren			
ggf. Türschließautomatik einbauen			
Zugluft vermeiden, Tür- und Fensterdichtungen überprüfen			
Mehrmals täglich Stoßlüften anstatt Kipplüften			
Reduktion der Luftzufuhr durch Frequenzregler			

Checkliste IV - Organisation

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Hausakte mit Unterlagen zur Baukonstruktion, Materialien und technischen Anlagen anlegen			
Kopien der Betriebsanleitungen zu den entsprechenden Geräten legen			
Betriebsanweisungen erstellen			
Merkblätter mit Hinweisen erstellen			
Hinweisschilder anbringen			
Mitarbeitende und Gäste sensibilisieren			
Verantwortung aufteilen/ Energiebeauftragten benennen			
Fehlende Informationen beim Servicetechniker, Elektrizitätswerken einholen			
Energieberatung einholen			
Fördermöglichkeiten ausschöpfen			
Bei Neuanschaffungen auf das Umweltzeichen achten			
Energiesparkonto nutzen, um die Größe des Sparpotentials zu erkennen und Ziele abzuleiten			
Gäste über Energiemanagement informieren			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Überwachung/Monitoring			
Gäste zum Energiesparen animieren, bei Problemen möglichst rasch Mitarbeitende informieren (z. B. tropfender Wasserhahn)			
Energieverbräuche (Wasser, Strom, Gas) regelmäßig (wöchentlich, min. 1x monatlich) dokumentieren und überprüfen			
Verbräuche mit Vorjahres- oder Vormonatswerten vergleichen (ggf. Rechnung hinzunehmen)			
Vergleich mit durchschnittlichen Verbräuchen anderer Unternehmerinnen und Unternehmer			
Bei größeren Schwankungen Ursache identifizieren und beheben			
Ziele und Kennzahlen für den Energieverbrauch definieren			
Lastgang betrachten und überlegen, welchen Anteil die einzelnen Geräte daran haben			
Bereiche identifizieren, in denen besonders viel Energie verbraucht wird			
Energiesparmaßnahmen ableiten und Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen überprüfen			
Verträge prüfen			
Laufende Verträge (Gas, Strom) kontrollieren (Laufzeit, Preis, Preisbindung)			
Anbieterwechsel prüfen			
Rückstellungen bilden			

Checkliste V - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitnehmen

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Allgemein			
Mitarbeitende und ihr Know-How für Einsparprozesse gewinnen			
Energiebeauftragten benennen/ Verantwortung aufteilen, je nach Betriebsgröße eine Arbeitsgruppe bilden			
Merkblätter mit Hinweisen gemeinsam mit den Mitarbeitenden erarbeiten			
Hinweisschilder vereinfachen und sichtbar anbringen			
Schriftliches Statement abgeben, dass Sie Energiesparmaßnahmen umsetzen möchten			
Ausschalten elektrischer Geräte bei Nicht-Gebrauch			
Motivation			
Ein Teil der eingesparten Energiekosten als Prämie ausschütten, ggf. als Wettbewerb durchführen			
Gemeinsam mit den Mitarbeitenden nach Verbesserungsvorschlägen suchen und zu eigenen Ideen animieren			
Gemeinsame Ziele setzen und schriftlich festhalten (z. B. Einsparungen pro Jahr oder Kilowattstunden)			
Schulungen nutzen			
Regelmäßig über Erfolge informieren und damit motivieren			
Anregungen und Beschwerden der Mitarbeitenden auswerten			



Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Kommunikation			
Energieverbräuche regelmäßig offen kommunizieren			
Merkblätter und Checklisten aushändigen und besprechen			
Merkblätter und Checklisten auch in Fremdsprachen erstellen			
Mitarbeitende anhalten Schäden und Fehlfunktionen direkt zu melden oder selbst zu beheben			
Mitarbeitende über positive Effekte des Energiesparens informieren			
Verdeutlichen, dass ein erfolgreiches Energiemanagement Kosten senkt und damit zur Wettbewerbsfähigkeit und zum Imagegewinn beiträgt			
Mitarbeitende als Ansprechpartner für Gäste einsetzen			

Checkliste VI - Weitere Betriebsbereiche

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Elektrische Geräte			
Stand-by Verluste vermeiden: - Geräte nur anschalten, wenn sie benötigt werden - Netzwerkdrucker und Multifunktionsgeräte verwenden			
Computer und andere elektrische Geräte nach Betriebsende komplett vom Netz trennen (z. B. mit abschaltbaren Steckerleisten)			
Vorhandene Energiesparfunktionen nutzen			
Beim Neukauf elektronischer Geräte der Leistungsaufnahme im Normalbetrieb Beachtung schenken, sowie auf Sparmodi achten			
Büroräume			
Arbeitsplätze mit möglichst viel Tageslicht ausstatten			
Direkte Bestrahlung und Blendung von Arbeitsplätzen vermeiden (z. B. Jalousien)			
Konventionelle Vorschaltgeräte durch elektrische ersetzen			
Tageslichtabhängige Steuerung für die Beleuchtung nutzen und durch Bewegungsmelder ergänzen			
Dimmer verwenden			
Vorhandene Auto-Off Funktion der Geräte aktivieren			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Kälte- und Kühleinrichtungen			
Türdichtungen und Türschlösser von Kühlschränken regelmäßig kontrollieren und ggf. tauschen			
Regelmäßig Enteisen			
Regelmäßige Reinigung/Entstaubung von Wärmetauschern			
Wärmefluss und Abtransport der Wärme frei möglich			
Austausch alter Kühlgeräte gegen neue effizientere Geräte			
Kühltemperatur prüfen - nicht zu tief setzen (8 °C)			
Kühler der Kaffeemaschine zwischen Minimum und Maximum stellen			
Kühlgeräte vor Sonneneinstrahlung schützen			
Kühltemperatur bei Getränkeautomaten nachts regulieren			
Kühltemperaturen an die Bedürfnisse anpassen			
Beim Kauf eines Kühlgerätes auf Energiesparfunktionen achten			
Küche			
Prüfen, ob Spülmaschine warmwassertauglich ist und ggf. anschließen			
Geschirrgröße an Menge und Verwendung anpassen			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Spülmaschine möglichst vollladen			
Vorhandene Sparprogramme nutzen			
Spülmaschine vollständig ausschalten, wenn sie nicht gebraucht wird			
Servicetheke			
Elektrische Geräte im Servicebereich erst einschalten, wenn sie wirklich benötigt werden (Einschaltpläne)			
Keine Überbeleuchtung, besser dezent beleuchten und in ungenutzten Bereichen Licht ausschalten			
Beleuchtung nah an den Nutzungsbereichen installieren			
Wenn möglich, Rauchzonen unterschiedlich belüften			
Möglichst viel Tageslicht nutzen			
WC-Anlagen/Toiletten			
WC-Spülung mit Sparmodus ausstatten			
Sensorgesteuerte Urinale verwenden			
Kaputte Wasserhähne und undichte Spülungen reparieren			
Prüfplan für Toiletten erstellen			
Effiziente Händetrockner in Abhängigkeit von der Nutzung der Toiletten wählen			

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Beleuchtung und Lüftung in Toiletten durch Präsenzmelder steuern			
Über dem Spiegel: Kaltweißes Licht (ca. 4000K) mit guter Farbwiedergabe (Ra>80)			
Lagerräume und Garagen			
Temperaturen in Lagerräumen sollten 10 °C nicht überschreiten			
Prüfen, ob Wärmestrahlung aus anderen Räumen ausreicht			
Türen zu beheizten Räumen abdichten			
Licht bei Verlassen der Räume ausschalten			
Bewegungsmelder installieren			
Bei maschineller Belüftung die Lüftungsrate über CO-Melder steuern			

Exkurs - Auf dem Weg zur nachhaltigen Verbandsgeschäftsstelle

Auch der Betrieb in der Geschäftsstelle des BA wird hinsichtlich der Einführung und Ausbaufähigkeit nachhaltiger Maßnahmen überprüft, um als gutes Beispiel für andere Büroorganisationen voranzugehen.

Wie für die Unternehmen der Branche gilt auch für die Verbandsgeschäftsstelle, dass Nachhaltigkeit mit Effizienz und Wirtschaftlichkeit in Einklang gebracht werden muss. Dabei zeigen die Erfahrungen bisher, dass Kostensteigerungen im Vergleich zum Nutzgewinn gut kalkulierbar sind und sich in kurzer Zeit bereits amortisieren.

Wie kann man als Verbandsgeschäftsstelle mit gutem Beispiel vorangehen?

Folgende Fragen standen zu Beginn des Prozesses auf der Agenda:

- Was wird bereits umgesetzt?
- Was kann kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden?

Diese Fragen können auch Sie sich als Unternehmerin oder Unternehmer zu Beginn des Prozesses stellen und zunächst einmal nur für sich beantworten. Wir möchten Ihnen unsere Ergebnisse nicht vorenthalten:

- **Was wird bereits umgesetzt?**
 - Optimiertes, effizientes und sparsames Heizen und Beleuchten. Optimale Nutzung der Energiesparmodi in der technischen Infrastruktur.
 - Nutzung von Mülleimern mit Mülltrennfunktion.
 - Verwenden von wiederverwendbaren Tagungsmappen.
 - Zug vor Flug (Flug nur, wenn mit Effizienzgedanken nicht anders vereinbar).
- **Was kann kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden?**
 - Umstieg auf Recyclingpapier.
 - Digitalisierung der Sitzungsunterlagen.
 - Nach Ablauf der Funktionsfähigkeit der verwendeten Leuchtstoffröhren soll auf energiesparende LED-Röhren umgerüstet werden.
 - Anschaffung eines Trinkwassersprudlers, um auf Transportwegen Kosten zu sparen (1 Liter Leitungswasser kostet durchschnittlich 0,2 Cent, 1 Liter Mineralwasser ab 13 Cent).



- Generell: Bewusstsein schaffen, den Arbeitsalltag und die Arbeitsabläufe hinterfragen:
 - Jeden Druckauftrag kritisch hinterfragen
 - Mülltrennung
 - Energienutzung (bspw. Beleuchtung)
- Impulse setzen:
 - Als Teil einer Eigentümergemeinschaft oder als Mieterin/ Mieter können Sie Ihre Erfahrungen hinsichtlich Nachhaltigkeit mit anderen teilen und überzeugen, gemeinsam neue Wege einzuschlagen.

Diese Auseinandersetzung mit sich und seinem Betrieb kann jeder im Kleinen zunächst so beginnen und schnell in kleinen Schritten Erfolge erzielen, bevor man sich sodann den komplexeren Themen widmet. Der Weg zu einer nachhaltigen Lebens- und Arbeitsweise ist ein stetiger Prozess, der regelmäßig einer kritischen Hinterfragung des eigenen Handels und der Handlungsspielräume erfordert.

Nachhaltigkeit in der Beschaffung

Eine weitere Möglichkeit, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, ist die nachhaltige Beschaffung.

Die nachhaltige Beschaffung zielt darauf ab, Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Umweltaspekten, sozialen Aspekten und wirtschaftlichen Aspekten zu beschaffen. Die Beschaffung soll dabei so gestaltet werden, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden und soziale Standards eingehalten werden. Gleichzeitig sollen wirtschaftliche Aspekte nicht vernachlässigt werden.

Ein wichtiger Aspekt der nachhaltigen Beschaffung ist die Auswahl der Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette. Unternehmen sollten nur mit Lieferanten zusammenarbeiten, die sich ebenfalls zur Nachhaltigkeit bekennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. So können Unternehmen sicherstellen, dass auch in der Lieferkette nachhaltig gehandelt wird. Außerdem sollten Unternehmen bei der Auswahl der Lieferanten auch darauf achten, dass die Transportwege möglichst kurz sind, um die Umweltbelastung zu minimieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der nachhaltigen Beschaffung ist die Wahl der Produkte. Hier sollten Unternehmen darauf achten, dass Produkte möglichst umweltfreundlich und langlebig sind. Auch sollten Produkte bevorzugt werden, die aus nachhaltigen Materialien hergestellt wurden oder recycelbar sind. Darüber hinaus sollten Unternehmen auch auf die sozialen Bedingungen achten, unter denen die Produkte hergestellt werden. Beispielsweise sollten Unternehmen nur Produkte kaufen, die unter fairen Arbeitsbedingungen produziert wurden.

Neben der Auswahl der Lieferanten und Produkte spielt auch die Entsorgung eine wichtige Rolle. Unternehmen sollten darauf achten, dass Produkte umweltgerecht entsorgt werden können. Auch sollten Unternehmen darauf achten, dass Verpackungen möglichst umweltfreundlich sind und wiederverwendet werden können.

Die Vorteile der nachhaltigen Beschaffung liegen auf der Hand. Durch nachhaltige Beschaffung können Unternehmen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig soziale Standards einhalten. Weiter können Unternehmen auch Kosten sparen, da langlebige Produkte in der Regel günstiger sind als kurzlebige Produkte. Außerdem können Unternehmen ihr Image verbessern und sich von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern abheben, die nicht nachhaltig handeln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die nachhaltige Beschaffung eine wichtige Maßnahme ist, um Nachhaltigkeit in Unternehmen zu fördern. Unternehmen sollten dabei nicht nur auf die Umweltaspekte achten, sondern auch auf soziale und wirtschaftliche Aspekte. Nur so kann eine ganzheitliche Nachhaltigkeit erreicht werden.

.....
Auch Sie können aktiv Ihre Lieferanten ansprechen. Kontrolle der Lieferketten ist auch für Sie möglich.

.....
Wählen Sie den Lieferanten Ihres Vertrauens.

Checkliste VII - Beschaffung und Entsorgung

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Achten Sie auf umweltschonendes Verpackungsmaterial?			
Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Verhaltenskodex für Lieferanten (bspw. bzgl. Arbeitsbedingungen, Ethik, Umweltschutz, etc.)?			
Bevorzugen Sie beim Einkauf ökologisch angebaute Lebensmittel?			
Bevorzugen Sie beim Einkauf zertifizierte Produkte (Möbel, Textilien, Lebensmittel, Werbemittel, etc.)?			
Bevorzugen Sie Händler und Lieferanten aus Ihrer Region?			
Achten Sie beim Einkauf auf Saisonalität?			
Verwenden Sie wiederverwendbare Materialien, bspw. für Transporte?			
Fließt die Umweltbilanz von Produkten beim Vergleich und in die Bezugsentscheidung mit ein?			
Gleichen Sie Ihren CO ₂ -Fußabdruck (bspw. aufgrund durch Transporte und Lieferungen) aus?			
Prüfen Sie vor der Entsorgung mögliche Recycling-Optionen (ggf. können Einzelteile weiter- oder wiederverwendet werden)?			
Achten Sie auf fachgerechte Entsorgung?			



Nachhaltiges Personalmanagement

In den letzten Jahren hat sich das Konzept des nachhaltigen Personalmanagements zunehmend als zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Unternehmensstrategie etabliert. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern ein Wert, der in allen Unternehmensbereichen, insbesondere aber im Personalmanagement, gelebt werden sollte. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück eines jeden Unternehmens, und ihr Wohlergehen und ihre Entwicklung sind entscheidend für den Erfolg des Unternehmens.

Nachhaltiges Personalmanagement geht über traditionelle HR-Aufgaben wie Einstellung, Schulung und Leistungsmanagement hinaus und bezieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Unternehmenskultur und -strategie ein. Es berücksichtigt nicht nur die Bedürfnisse des Unternehmens, sondern auch die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Rolle in der Gesellschaft und Umwelt. Es zielt darauf ab, eine nachhaltige Personalpolitik zu implementieren, die das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördert, ihre Potentiale ausschöpft und gleichzeitig zum Umwelt- und Gesellschaftsschutz beiträgt.

Eine der zentralen Säulen des nachhaltigen Personalmanagements ist das Diversity Management. Diversity Management bezieht sich auf die Förderung von Vielfalt und Gleichstellung innerhalb des Unternehmens. Es umfasst den Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven, Kulturen und Hintergründen, um eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen. Ein inklusives Arbeitsumfeld ermöglicht es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sich sicher und unterstützt zu fühlen und ihre besten Leistungen zu erbringen. Das Diversity Management trägt auch zur positiven Wahrnehmung des Unternehmens bei und erhöht die Attraktivität für potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des nachhaltigen Personalmanagements ist die Förderung von Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch gezielte Schulungs- und Entwicklungsprogramme können Angestellte ihre Fähigkeiten und Kompetenzen erweitern und ihre Karriere vorantreiben. Dadurch werden sowohl die Produktivität als auch die Innovationskraft des Unternehmens gesteigert. Gleichzeitig trägt eine Investition in die Mitarbeiterentwicklung dazu bei, die Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit zu erhöhen.

Nachhaltiges Personalmanagement umfasst auch die Förderung von Arbeitnehmerrechten und -gesundheit. Hierzu gehört auch die Einhaltung von Sozialstandards wie fairer Entlohnung und guten Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit und Arbeitssicherheit. Nur wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer sicheren und fairen Umgebung arbeiten, können sie ihr volles Potential ausschöpfen.

.....
**Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in
Ihrem Betrieb sind die
wichtigste Ressource.**

.....
**Vielfalt belebt die
Unternehmenskultur.**

.....
**Potentiale nutzen,
wertschätzen und
fördern.**

.....
**Fairness ist
Ehrensache.**

Ein weiterer wichtiger Aspekt des nachhaltigen Personalmanagements ist die Förderung von Flexibilität und Work-Life-Balance. Eine flexible Arbeitsumgebung ermöglicht es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beruf und Familie besser zu vereinbaren, reduziert Stress und verhindert Burnout. Durch die Förderung von Work-Life-Balance und die Schaffung einer Kultur der Arbeitgeberattraktivität können Unternehmen auch Fachkräfte gewinnen, die sich für eine nachhaltige Lebensweise einsetzen.

10 Tipps - Nachhaltiges Personalmanagement

Im Folgenden möchten wir Ihnen zehn Tipps vorstellen, mit denen Sie einen Eindruck vom nachhaltigen Personalmanagement erhalten. Verstehen Sie diese als Anregung oder Anstoß, das eigene Verhalten und das der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hinterfragen. Sicherlich treffen nicht alle Tipps auf Sie zu, womöglich identifizieren Sie für sich und das Unternehmen andere Bereiche, in denen Sie eine nachhaltige Unternehmensführung weiter ausbauen können. Wir haben einige Beispiele aus unserer Unternehmenspraxis aufgeführt:

Tipp 1: Dienstreisen mit der Bahn

Versuchen Sie bei Dienstreisen auf klimafreundliche Bahnfahrten umzusteigen oder auf Video- oder Telefonkonferenzen zurückzugreifen.

Tipp 2: Klimafreundliche Anfahrt zur Arbeitsstätte und zurück

Motivieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer klimafreundlichen Anreise, indem Sie Ihnen den Zuschuss für Tickets mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gewähren. Ein besonders innovatives Mittel sind die sogenannten Lease-Bikes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können hierbei zu reduzierten Preisen Fahrräder oder E-Bikes leasen. Auch Angebote wie Fahrradständer auf dem Betriebsgelände oder die Möglichkeit, Fahrräder im Betrieb reparieren und warten zu lassen, sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu anhalten, auf das Rad umzusteigen, sofern es von der Entfernung her möglich ist.

Tipp 3: Homeoffice

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen eine Anwesenheit im Firmengebäude nicht notwendig ist, können im Homeoffice arbeiten und damit das Klima schonen. Auch flexible Arbeitszeiten leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn die Beschäftigten dem Verkehrsstau zu den Stoßzeiten entgehen.

Tipp 4: Online-Bewerbungen statt Bewerbungen in Papierform

Ein weiterer Beitrag für ein „grünes“ Personalmanagement besteht darin, Bewerbungen in Papierform abzulehnen. Dies macht den Einsatz von Papier und Plastikfolien ebenso



überflüssig wie die Postzustellung. Stattdessen reichen die Kandidatinnen und Kandidaten klimaneutrale Online-Bewerbungen ein.

Tipp 5: Bewerbungsgespräch via Video

Wenn Wohnsitz der Bewerberin/des Bewerbers und Unternehmensstandort weit voneinander entfernt liegen, stellt ein Video-Bewerbungsgespräch eine umweltfreundliche Alternative zum persönlichen Vorstellungsgespräch dar. Diese Vorgehensweise ist insbesondere in der ersten Bewerbungsphase sinnvoll, weil die Anreise erspart bleibt.

Tipp 6: Digitale Unterlagen statt Papierdokumente

Beispielsweise können Personal-Verantwortliche die digitalen Bewerbungsunterlagen auf dem PC durchsehen, ohne sie seitenweise auszudrucken. Dies betrifft insbesondere Dokumente wie Zeugnisse und Zertifikate. Unabhängig davon können Unternehmen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch andere Unterlagen wie Informationsschreiben und Betriebsvereinbarungen auf elektronischem Weg zukommen lassen.

Tipp 7: Regionale und biologische Lebensmittel

Beziehen Sie Lebensmittel von regionalen Anbieterinnen und Anbietern, Fairtrade-Produkte und Nahrungsmitteln, die aus biologischer Landwirtschaft stammen. Der Verzicht auf Plastikgeschirr und Kaffeekapseln aus Aluminium versteht sich von selbst.

Tipp 8: Trinkwasser bereitstellen

Das Bereitstellen von Leitungswasser in Trinkwasserqualität oder Wasserspendern ist auch für kleine Unternehmen realisierbar.

Tipp 9: Auf den Versand von Weihnachtskarten verzichten

Auch der Verzicht auf den Versand von Weihnachtskarten stellt einen Beitrag dar. Einige Unternehmen gehen dazu über, für wohltätige Organisationen zu spenden, statt Geschenke zu verteilen.

Tipp 10: Bäume pflanzen

Wer freie Flächen auf dem Betriebsgelände hat, kann diese mit Bäumen und Sträuchern füllen. Mit einer gemeinsamen Pflanzaktion in der Belegschaft, beeinflusst das Unternehmen das (Betriebs-) Klima positiv.

Checkliste VIII - Nachhaltiges Personalmanagement

Thema	Relevanz für meine Spielhalle	Verantwortliche Person	erledigt
Gibt es in Ihrem Unternehmen bereits ein Konzept für nachhaltiges Personalmanagement?			
Beschäftigen Sie Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen (oder Behinderungen)?			
Geben Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig Feedback (bspw. in regelmäßigen Personalgesprächen)?			
Sind Sie offen für Kritik Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?			
Gibt es Maßnahmen, um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern?			
Haben Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristige Arbeitsverträge?			
Bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an?			
Achten Sie bei Dienstplänen und Arbeitsmodellen auf die individuellen Wünsche und persönlichen/familiären Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?			
Bieten Sie Ausbildungsplätze an?			
Binden Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens ein?			
Gibt es Corporate Events (bspw. Firmenfeiern, Betriebsausflüge, gemeinsame Aktivitäten)?			
Bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zuschüsse zu einer betrieblichen Altersvorsorge oder Ähnliches an?			



Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit einer Gesellschaft, die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder zu erfüllen, während sie gleichzeitig die Ressourcen und die Umwelt schützt. Es geht um die Schaffung eines Gleichgewichts zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, sozialem Wohlstand und ökologischem Schutz.

Die Bedeutung von sozialer Nachhaltigkeit liegt darin, dass sie eine gerechtere Gesellschaft schafft. Wenn wir das Wirtschaftswachstum als einziges Ziel verfolgen, ohne uns um soziale Belange zu kümmern, schaffen wir eine Gesellschaft, in der einige wenige von dem Wohlstand profitieren, während andere benachteiligt bleiben. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir uns auch um die Belange von Minderheiten und Menschen mit Behinderungen kümmern, um eine gerechte Gesellschaft zu schaffen.

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass wir uns um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen kümmern. Wir dürfen nicht nur an unsere eigenen Bedürfnisse denken, sondern müssen auch dafür sorgen, dass kommende Generationen eine gesunde Umwelt und eine stabile Gesellschaft vorfinden. Wir müssen sicherstellen, dass wir nicht die Ressourcen verbrauchen, die für zukünftige Generationen von entscheidender Bedeutung sind.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit ist die Förderung von Bildung und Wissen. Eine gebildete Bevölkerung kann bessere Entscheidungen treffen und ist in der Lage, an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken. Daher setzt die Branche auf geschultes Personal und ist aufgeschlossen für Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Soziale Nachhaltigkeit erfordert auch, dass wir uns um die Gesundheit unserer Bevölkerung kümmern. Eine gesunde Bevölkerung ist produktiver und trägt zur Stabilität und zum Wohlstand der Gesellschaft bei. Daher setzen wir uns seit jeher für Prävention und einen starken Jugend-, Spieler-, und Verbraucherschutz ein.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass soziale Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt einer nachhaltigen Gesellschaft ist. Sie bedeutet, dass wir uns um die Bedürfnisse aller Mitglieder unserer Gesellschaft kümmern, um eine gerechte und stabile Gesellschaft zu schaffen. Soziale Nachhaltigkeit erfordert, dass wir uns um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen kümmern, Bildung und Wissen fördern, die Gesundheit unserer Bevölkerung sicherstellen und eine gerechte Verteilung des Wohlstands anstreben. Nur wenn wir diese Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit berücksichtigen, können wir eine dauerhaft stabile und nachhaltige Gesellschaft schaffen.

.....
**Schauen Sie auch mal
was nebenan passiert.**

.....
**Bildung ist der
Schlüssel zum Erfolg
für Ihren Betrieb und
darüber hinaus.**



Soziales und gesellschaftliches Engagement

Soziales Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern in ihrer Umgebung hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Viele Unternehmen haben erkannt, dass es nicht nur wichtig ist, erfolgreich zu sein, sondern auch Verantwortung für ihre Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen.

Zunächst einmal hat das soziale Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft. Indem sie sich für soziale Projekte einsetzen, tragen sie dazu bei, dass benachteiligte Gruppen Unterstützung erhalten und sich ihre Lebensbedingungen verbessern. Viele Unternehmen engagieren sich beispielsweise in Bildungs- oder Gesundheitsprojekten, um die Lebensqualität von Menschen zu verbessern und ihre Zukunftschancen zu erhöhen. Durch solche Maßnahmen können Unternehmen dazu beitragen, gesellschaftliche Probleme zu lösen und sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Darüber hinaus können Unternehmen durch soziales Engagement auch ihr Image verbessern. Indem sie sich für die Gesellschaft engagieren, zeigen sie, dass sie nicht nur an ihren eigenen wirtschaftlichen Erfolg denken, sondern auch an die Bedürfnisse anderer. Dies kann dazu beitragen, dass sich Kunden und Investoren mit dem Unternehmen identifizieren und dieses positiv wahrnehmen. Ein positives Image kann wiederum dazu beitragen, dass sich das Unternehmen langfristig am Markt behaupten und seine Geschäfte ausbauen kann.

Neben diesen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten kann soziales Engagement auch einen direkten Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit haben. Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich an sozialen Projekten zu beteiligen. Dies kann dazu beitragen, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker mit dem Unternehmen identifizieren und sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen. Durch die Teilnahme an sozialen Projekten können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten erweitern und sich in neuen Bereichen ausprobieren.

Abschließend lässt sich sagen, dass soziales Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern in ihrer Umgebung sowohl für die Gesellschaft als auch für das Unternehmen selbst von großer Bedeutung ist. Durch ihr Engagement können Unternehmen dazu beitragen, gesellschaftliche Probleme zu lösen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Gleichzeitig kann soziales Engagement dazu beitragen, das Image des Unternehmens zu verbessern, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und langfristigen wirtschaftlichen Erfolg zu sichern.

.....
Benachteiligte soziale Gruppen bedürfen einer Unterstützung. Vielleicht eine Möglichkeit für Sie zu helfen?

.....
Sie sind ein wichtiger Teil des großen Ganzen.

.....
Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter = zufriedene Kundinnen und Kunden.

.....
Wenn Sie anderen helfen, tun Sie für sich und Ihrem Unternehmen etwas Gutes.



Soziales Engagement ist nahezu überall möglich:

- Umwelt- und Naturschutz
- soziale Einrichtungen (Tischkicker, Dart-Automaten, Billardtische, etc.)
- Patenschaften
- Spenden (Geld- und/oder Sachspenden)
- unentgeltliche Reparaturleistungen
- Tierschutz
- Menschenrechte
- Medizinische Hilfe
- Unterrichten
- Altenbetreuung
- Flüchtlingshilfe
- Kulturarbeit
- Sporttrainer
- Unterstützung karitativer Einrichtungen mit eigenem Arbeitseinsatz (z.B. „Die Tafel“)
- Freistellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ehrenamtliches Engagement

Die Möglichkeiten sind vielfältig und sicherlich kann diese Liste mit vielen weiteren Beispielen erweitert werden. Teilen Sie uns auch gerne mit, wie Sie sich in Ihrer Umgebung gesellschaftlich engagieren. Haben Sie hierzu Fragen, stehen wir gerne als Ansprechpartner für Sie bereit.



Redaktionelles

Verantwortliche Personen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Hanna Esser, Automatenunternehmerin und Mitglied Jungunternehmerkreis Deutscher Automaten-Verband e.V.
- Freddy Fischer, Automatenunternehmer, Vorstandsmitglied Deutscher Automaten-Verband e.V. und Vizepräsident Bundesverband Automatenunternehmer e.V.
- Marcel Fischer, Referent für Politik und Kommunikation, Bundesverband Automatenunternehmer e.V.
- Timo Schwarzer, Automatenunternehmer und Mitglied Jungunternehmerkreis Hessischer Münzautomaten-Verband e.V.
- Simone Storch, Geschäftsführerin Bundesverband Automatenunternehmer e.V.
- Alexander Todt, Automaten-Großhändler und Vorstandsmitglied Deutscher Automaten-Verband e.V.
- Julia Voss, Automatenunternehmerin und Vorstandsmitglied Automaten-Verband Schleswig-Holstein e.V.

Für Fragen, Anregungen oder Feedback wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des Bundesverband Automatenunternehmer e.V.


Kontakt:
Bundesverband Automatenunternehmer e.V.
Am Weidendamm 1A | 10117 Berlin
ba@baberlin.de | FON: +49 30 7262 55 55 | FAX: +49 30 7262 55 50

Dieser Leitfaden wurde insbesondere mit der freundlichen Unterstützung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Bundesverband) erstellt.

ONE-PAGER für die Gastronomieaufstellung

<p>Greentable.org Eine Initiative für Nachhaltigkeit in der Gastronomie.</p>	
<p>Green Gastro Guide Praktische Tipps von Gastronomen für Gastronomen: Die Interessengemeinschaft der Kölner Gastronomiebetriebe hat einen Leitfaden veröffentlicht, der Betrieben der Branche Hilfestellung in vielen Fragen rund um ökologische, aber auch ökonomische sowie soziale Nachhaltigkeit gibt.</p>	
<p>Fördermittelwegweiser Der DEHOGA Fördermittelwegweiser sammelt und sortiert für die Gastrobranche relevante, aktuelle Förderprogramme des Bundes. Zahlreiche Programme gewähren Zuschüsse oder günstige Darlehen für verschiedene Energieeffizienzprogramme.</p>	
<p>Wirtschaftlichkeitsrechner Mit den DEHOGA Wirtschaftlichkeitsrechnern können sie leicht überprüfen, ob sich eine Energieeffizienzmaßnahme für Sie wirtschaftlich lohnt.</p>	



<p>EnergieCheck Mit der EnergieCheck-App von co2online behalten Sie Ihre Verbräuche im Blick; bekanntlich der erste Schritt um Verbesserungspotentiale aufzudecken oder Ihre Erfolge bei unterschiedlichen Einsparmaßnahmen zu messen!</p>	
---	--